

## **Agrotourismus: erster Weltkongress in Bozen**

**Über die Zukunft und den gesellschaftlichen Wert des Agrotourismus diskutieren Fachleute und Praktiker im November 2018 im Forschungszentrum Eurac Research.**

**Rund 3.000 der insgesamt 20.000 landwirtschaftlichen Betriebe in Südtirol bieten auch touristische Dienstleistungen an: das ist weltweit eine einmalige Dichte. Vom Bergbauernhof mit Viehhaltung bis hin zum Obst- und Weinbaubetrieb - das Angebot ist vielfältig und hochwertig. Von den lokalen Gegebenheiten und der langjährigen Erfahrung in Südtirol ausgehend, blicken die Forscher von Eurac Research über die Landesgrenzen hinaus. Ziel ist es zu erheben, was den Agrotourismus in anderen Regionen der Welt auszeichnet und wie er sich hierzulande weiterentwickeln kann. Vom 7. bis 9. November 2018 treffen sich im Südtiroler Forschungszentrum Wissenschaftler, Interessensvertreter und Praktiker, um Themen rund um den Agrotourismus zu besprechen.**

Aus Südafrika, Japan und den Vereinigten Staaten gibt es bereits Anfragen, um nächsten November am ersten Weltkongress teilzunehmen: Fachleute aus aller Welt werden unter anderem darüber diskutieren, wie der Agrotourismus den Lebensunterhalt der Bauern sichern und die Landflucht einschränken kann.

„Für Bauern bedeutet Agrotourismus ein wichtiges Zusatzeinkommen, das zur nachhaltigen Entwicklung von klein strukturierter Landwirtschaft beitragen kann und so das Gebiet aufwertet“, unterstreicht Thomas Streifeneder, Regionalentwicklungsexperte von Eurac Research und weist daraufhin, dass nicht jede Form des ländlichen Tourismus mit Agrotourismus gleichgesetzt werden kann: Darüber zu diskutieren, was den Agrotourismus ausmacht und eine gemeinsame Begriffsdefinition zu finden, wird ein zentraler Punkt des Kongresses sein.

Neben Kommunikationsstrategien für einen gelungenen Online-Auftritt der Betriebe, bietet der Kongress heimischen Unternehmern und Interessensvertretern die Möglichkeit, neueste Trends kennenzulernen und sich über touristische Angebote aus den Nachbarprovinzen, aber auch aus anderen Regionen der Welt zu informieren.

Auf der Webseite [www.agritourism.eurac.edu](http://www.agritourism.eurac.edu) können sich Interessierte für den Kongress anmelden bzw. Experten bis zum 19. Februar 2018 Vorschläge für Fachbeiträge einreichen.

Bozen, 18.12.2017

**Kontakt:** Sara Senoner, [sara.senoner@eurac.edu](mailto:sara.senoner@eurac.edu), Tel. 0471 055 023